

Landesmusikschulleiterklausur 2011 – Protokoll

Montag, 24. Jänner 2011

13:30 Uhr	Begrüßung
13:45 – 15:00 Uhr	Arbeitsgruppen „Musikschule als kultureller Dienstleistungsbetrieb“
15:00 – 15:45 Uhr	Präsentation der Arbeitsgruppen
16:00 – 18:00 Uhr	Dienstrecht – Vortrag und Diskussion (Frau Heel)
19:30 – 22:00 Uhr	Abendeinheit (abendlicher Spaziergang zum Landgasthaus „Ägidihof“ ca. 20 Minuten; bitte festes Schuhwerk mitbringen)

Dienstag, 25. Jänner 2011

08:30 – 11:30 Uhr	Plenum mit den Themen <ul style="list-style-type: none">- Allgemeine Dienstbesprechung<ul style="list-style-type: none">a) Dienstpostenplanungb) Korrepetition und Dienstzeitdokumentationc) Regelung PLM für Korreptitorend) Wartelistee) Mail Adressen Portal Tirolf) ELAK und EDM- Landesjugendorchester und Orchestertag- Berichte<ul style="list-style-type: none">a) Prima la Musicab) Jazz und Pop Festivalc) JBO Wettbewerbd) Instrumentenbaukurs Eller Franze) Fortbildung – Projekt vielfältige Unterrichtsformen- Allfälliges
11:30 – 12:00 Uhr	Abschluss der Leiterklausur mit Möglichkeit zum Mittagessen

Themen der Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen können frei zusammengestellt werden und die einzelnen Themen können auch von mehreren Arbeitsgruppen bearbeitet werden.

Thema 1 – Musikschule als Dienstleistungsbetrieb

Inhalte: Was sind die Aufgaben eines „kulturellen Dienstleistungsbetriebes“
Wer sind unsere internen und externen Stakeholder, welche Interessen haben sie und welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit gibt es?
(Als Stakeholder werden Personen oder Gruppen bezeichnet, die ein Interesse am Verlauf oder Ergebnis eines Prozesses oder einer Institution haben.)

Thema 2 – Erscheinungsbild der Musikschule in der Öffentlichkeit

Inhalte: Selbstbild – Fremdbild unter kritischer Betrachtung

Thema 3 – Musikschule als örtlicher Kulturträger

Inhalte: Welche Möglichkeiten, Chancen und Ziele haben wir?

Zusatzinfo:

Die KOMU (Konferenz der österreichischen Musikschulwerke) plant die Erstellung eines Marketing und Strategiepapiers. In diesem Zuge sollten die Musikschulen auch als „kulturelle Dienstleistungsbetriebe“ definiert werden, deren Leistungen „messbar“ gemacht werden können.

Siehe Anlagen zum Protokoll

Allgemeine Dienstbesprechung

a) Dienstpostenplanung

Der derzeitige Stand der Umsetzung des Stellenplanes wird erläutert. Im Zeitraum Mai 2011 werden Mitarbeitergespräche bezüglich des Stellenplanes geführt. Allgemein wird auch auf die Anweisungen der letzten Leitertagungsprotokolle verwiesen.

b) Für die anstehende Verlängerung einiger Musikschulleiterinnen (Kramsach, Landeck, Matri, Untere Schranne, Zirl) werden als weitere Vorgangsweise Mitarbeitergespräche angekündigt. Dabei soll eine möglichst umfassende Evaluierung der Leitertätigkeit durchgeführt werden.

c) Im Rahmen der Leiterklausur wird Frau Dr. Melzer Sonja Dekret für ihre Leitertätigkeit ab Februar 2011 (Landesmusikschule Schwaz) verliehen.

d) Korrepetition und Dienstzeitdokumentation

	EH 50 Minuten	
Zuteilung SJ 2010/2011	4.921	100,00%
Verbrauch Topf A bis 31.12.	594	12,07%
Verbrauch Topf B bis 31.12.	81	1,65%
Verbrauch Topf C bis 31.12.	64	1,30%
Verbrauch Summe Sept. - Dez.	739	15,02%
Rest Summe für Jän. - Juli	4.182	84,98%

Regelung der Korrepetition und Allgemein bei prima la musica 2011:

Lehrpersonen und Korrepetitoren, welche eigene SchülerInnen beim Wettbewerb betreuen, brauchen für den Tag des Wettbewerbsauftrittes den Unterricht nicht zu verlegen. Am Tag des Wettbewerbes findet der Dienst dieser Lehrpersonen in Klausen/Seis statt. Dh. es ist keine Unterrichtsverschiebung nötig, Abrechnung der Fahrtkosten (öffentliches VKM und TG und wenn nötig NG) erfolgt über die Reiserechnung - die sachliche Richtigkeit ist von der Musikschulleitung zu bestätigen. Für jene Tage, an denen der Korrepetitor keinen Unterricht lt. Stundenplan hat, jedoch in Klausen anwesend sein muss, wird dem Korrepetitor im KORMA pro Teilnehmer 40 Minuten gutgeschrieben (Musikschulleitung).

LehrerInnen, welche sich Beiträge in St. Johann anhören möchten, können für die dafür erforderliche Zeit den Unterricht verschieben. Eine Abrechnung der Fahrtkosten (öffentliches VKM und TG) ist über die Reiserechnung möglich - die sachliche Richtigkeit ist von der Musikschulleitung zu bestätigen.

Für alle Lehrkräfte ist ein Dienstreiseantrag, welcher vor der Dienstriese zur Genehmigung vorzulegen ist, erforderlich.

e) Warteliste SJ 2010/2011

Hauptfach	Aktive Schüler (aufgenommen)	Warteliste	WL Anzahl in %
Chor	165	0	0,00%
Coaching	163	0	0,00%
Musikkunde	66	0	0,00%
Registerbetreuung	72	0	0,00%
Fagott	55	1	1,82%
Oboe	112	1	0,89%
Orgel	58	1	1,72%
Ensemble Leitung	36	1	2,78%
Kontrabass	87	4	4,60%
Tuba	122	4	3,28%
Violoncello	193	5	2,59%
Zither	120	5	4,17%
Flügelhorn	231	7	3,03%
elektr. Tasteninstrumente	42	9	21,43%
Tenorhorn / Bariton	285	9	3,16%
Ensemble	408	10	2,45%
Waldhorn/Althorn	327	12	3,67%
Keyboard	127	15	11,81%
Posaune	285	15	5,26%
Akkordeon	295	18	6,10%
Tanz	252	24	9,52%
Hackbrett	396	37	9,34%
Harfe	296	39	13,18%
Trompete	878	39	4,44%
Saxophon	651	47	7,22%
Klarinette	1.173	50	4,26%
Blockflöte/Altblockflöte	1.175	55	4,68%
Violine/Viola	692	56	8,09%
Querflöte	1.306	82	6,28%
EMP - MFE	1.660	85	5,12%
E-Gitarre / E-Bass	465	93	20,00%
Gesang & Stimme	835	114	13,65%
steir. Harmonika	758	121	15,96%
Klavier	1.868	158	8,46%
Schlagwerk	1.077	190	17,64%
Gitarre	2.304	484	21,01%
Gesamt	19.035	1.791	9,41%

f) Mail Adressen Portal Tirol

Als Ansprechpartner steht hier Herr Heis zur Verfügung. Ab dem 2. Semester ist von den Lehrkräften die dienstliche Mail-Adresse zu verwenden und mindestens einmal pro Woche abzurufen.

g) ELAK und EDM

Es folgt eine kurze Ankündigung über die geplanten Vorhaben im IT-Bereich.

2. Landesjugendorchester und Orchestertag

Frau Dr. Sonja Melzer berichtet über die Aktivitäten des LJO im Jahr 2010 und gibt einen kurzen Ausblick für 2011. Weiters wird der Orchestertag im Juli 2011 vorgestellt – eine diesbezügliche Ausschreibung folgt noch.

3. Berichte

a) Prima la Musica – siehe Anlage Statistik

b) Jazz und Pop Festival – siehe Ausschreibung; weitere Infos bei FGL Mag. Robert Morandell

c) JBO Wettbewerb – Kurzbericht von LJR Stv. MSL Martin Rabl

e) Instrumentenbaukurs: Infos durch MSL Eller Franz

f) Fortbildung Projekt vielfältige Unterrichtsformen – Kurzreferat von Dr. Wolfgang Reinstadler PHT (siehe Anlage)

4. Allfälliges

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, bedankt sich Helmut Schmid bei allen Anwesenden und wünscht den beiden scheidenden Leitern (Frau Barbara Brandl – Pensionierung und Herr Wolfgang Schmitt – Zusammenlegung der LMS Völs und Kematen) weiterhin alles Gute. Die Musikschulleiterklausur wird um 11.30 Uhr beendet.

Für das Protokoll

Helmut Schmid, Abteilung Bildung

01.02.2011